



Alexander Heine

Zeit für ein neues Wir!

Ihr Bürgermeisterkandidat für Wickede (Ruhr)



**Liebe Wickederinnen
und Wickeder,**

Wickede ist schon immer mein Zuhause – und das wird sich nie ändern. Hier bin ich groß geworden, hier wachsen auch unsere beiden Söhne auf. Mit meiner Familie lebe ich in meinem Elternhaus im Hövel – an dem Ort, der meine Wurzeln und mein Herz trägt.

Ich kenne unsere Gemeinde – ihre Stärken, ihre Herausforderungen, ihre Menschen. Als langjähriger Journalist habe ich gelernt, genau hinzuhören und auch unbequeme

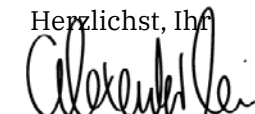
Fragen zu stellen. Als Büroleiter und persönlicher Referent des Landrates im Kreis Unna weiß ich, wie Verwaltung funktioniert – und wie man Dinge anpackt, statt sie auszusitzen.

Jetzt ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Zeit für neue Ideen, neue Energie – und vor allem: Zeit für ein neues Wir. Ein Wir, das noch näher zusammenrückt. Das zuhört, anpackt und gemeinsam Zukunft gestaltet.

Ich will, dass Wickede auch morgen ein Ort bleibt, in dem junge Fa-

milien gut leben, ältere Menschen gut versorgt sind – und alle das Gefühl haben: Hier gehöre ich hin.

Dafür kandidiere ich als Bürgermeister. Ich bringe Erfahrung, Leidenschaft und einen klaren Kompass mit. Aber vor allem habe ich eines: den festen Willen, unsere Gemeinde gemeinsam mit Ihnen weiter voranzubringen. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

Herzlichst, Ihr

Alexander Heine

Verwaltung & Bürgerbeteiligung

Gemeinsam gestalten – mit Respekt und Pragmatismus.

Die Menschen im Rathaus und anderen Gemeindeeinrichtungen sind das Rückgrat einer funktionierenden Verwaltung. Sie sind entscheidend dafür, dass politische Ziele Wirklichkeit werden können. Mir ist der respektvolle Umgang miteinander wichtig – genauso wie die Meinung und Erfahrung unserer Fachleute vor

Ort. Ich weiß: Nicht jedes politische Ziel lässt sich eins zu eins mit den Anforderungen einer Verwaltung vereinbaren. Viele Dinge, die für uns wichtig sind, hängen von Regeln und Entscheidungen andernorts ab. Aber ich bin überzeugt: Wo guter Wille ist, sind oft neue Wege möglich. Weniger Bürokratie – das muss einfach möglich sein! Deshalb setze ich mich im Verwaltungshandeln für lösungsorientiertes Denken ein,



”

**Vertrauen
lebt von Dialog.**

das Regeln nicht beugt, aber Möglichkeiten ausschöpft.

Mehr Dialog. Mehr Transparenz. Mehr Vertrauen.

Politik und Verwaltung müssen nachvollziehbar handeln – auch, wenn nicht jede Entscheidung alle Interessen erfüllen kann. Mir liegt am Herzen, dass Menschen verstehen, was entschieden wird – und warum. Dafür braucht es Transparenz und Dialog. Ich bin jedenfalls überzeugt: Ver-

trauen lebt von Dialog. Ich plane eine Öffentlichkeitsoffensive als Bürgermeister. Mit regelmäßigen Videoblogs, die erklären, was gerade läuft. Mit Bürgertreffen zu wichtigen Themen und großen Investitionen. Ich verspreche: Wer mitreden will, bleibt nicht außen vor – sondern ist eingeladen, mitzugestalten.

Machen. Nicht verwalten.

Ich setze mich für ein bürgernahes, serviceorientiertes und

”
*Machen, nicht
verwalten – mit
Respekt, Transparenz
und Mut zum
Möglichmachen.*

aufgeschlossenes Rathaus ein. Ich möchte, dass wir als Verwaltung dafür die Chancen der Digitalisierung nutzen – und zugleich

erreichbar bleiben für alle, die weiterhin persönlichen Kontakt brauchen und wünschen. Die Verwaltung soll ein offenes Haus bleiben. Sie soll schnell, transparent und unkompliziert erreichbar sein. Digital ebenso wie analog. Aber immer auf Augenhöhe. Ich finde: Behörden müssen die Sprache der Menschen sprechen. Bürgerservice ist für mich auch eine Rückmeldungspflicht der Verwaltung, damit Bürger innerhalb fester Fristen Antwort oder auf jeden Fall eine Nachricht zum Stand ihres Anliegens erhalten.

Gesellschaft, Ehrenamt & Kultur

Ehrenamt stärken. Aktive Bürgerschaft unterstützen.

Menschen, die sich für eine gute Sache in unserem Ort einsetzen, sind das soziale Herz unserer Gemeinde – ob im Sportverein, in der Kulturarbeit oder in der Nachbarschaftshilfe. Ihre Leistung in Zeit oder Zuwendung kann keine Behörde ersetzen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie viele Auflagen auf Basis

landes- oder bundesweiter Vorgaben Engagement im Ehrenamt beschwerlich machen statt zu motivieren. Die Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten hat in der Gemeinde Wickede (Ruhr) eine lange und starke Tradition. Die setze ich als Bürgermeister natürlich fort. Darauf aufbauend setze ich mich für eine Stabsstelle Aktive Bürgerschaft ein – direkt beim Bürgermeister angesiedelt. Als Kümmerer und Lotse und Wegbe-

gleiter soll sie ehrenamtlich tätige Menschen in Projekten, Vereinen oder anderen Gemeinschaften unterstützen, wenn es um Anträge, Hilfen aus Fördermitteln oder andere Behördenanliegen geht. Wer beispielsweise große Feste organisiert oder andere Veranstaltungen plant, die vielen Freude bereiten sollen, soll mit Fragen zur Sicherheit oder zu anderen Auflagen nicht allein gelassen werden.

**Kultur stärken.
Gemeinschaft leben.**

Ich schätze die ehrenamtlichen Veranstalter vor Ort als pulsierendes Herz unserer Kulturszene sehr. Kultur bringt Menschen zusammen – und zwar über Generationen hinweg. Comedy, Lesung, Konzert, Seniorennachmittag: Kultur ist so vielfältig wie unsere Gesellschaft.

Ich setze mich als Bürgermeister für ein noch lebendigeres und noch vielseitigeres Kultprogramm ein. Mit neuen Formaten auf der

Mehrzweckfläche an der Ruhrpromenade. Mit Veranstaltungen mit regionaler Strahlkraft im sanierten Bürgerhaus. Und ich würde traditionsreiche Veranstaltungen wie beispielsweise das Lanferfest sehr gerne wiederbeleben.

Im besten Fall gelingt es, für Theater oder Kino, Konzert und Events interessierte Menschen in einem kreativen Kulturkreis für die Gemeinde Wickede (Ruhr) zusammenzuführen, um aus spannenden Ideen für alle Menschen in der Gemeinde erlebnisreiche Wirklichkeit zu machen.



”

**Kultur bringt
Menschen
zusammen.**

Wirtschaft

An der Seite der Wickedern Wirtschaft.

Wickede (Ruhr) hat sich als Wirtschaftsstandort gut entwickelt und in Krisenzeiten bewährt: Unser Glasfasernetz gehört zur Spitzengruppe kleiner Kommunen und findet großes Lob der heimischen Unternehmen. Unser Stadtwerk Fröndenberg Wickede investiert in den Netzausbau für die Energiewende. Auch unsere



starke Verkehrsanbindung ist großer Pluspunkt als Standort. Ich nehme die Stimme der Unternehmen ernst, die kommunalen Abgaben für sie nicht weiter zu erhöhen. Als Chef der Verwaltung werde ich kommunaler Partner

für Handwerk, Handel und Industrie sein und mich für zügige und pragmatische Lösungen kommunaler Standortfragen einsetzen.

Entwicklung mit Augenmaß.

Wickede (Ruhr) gehört zu den an Fläche kleinsten Gemeinden in NRW. Das und manche Schutzzräume für Wasser-, Natur- oder Artenschutz setzen leider sehr enge Grenzen für Neuansiedlungen und Erweiterungen. Aber es gibt noch Lücken im Bestand –

„
**Vielfalt ist
unsere Stärke.**



Flächen, die sich sinnvoll nutzen oder nachverdichten lassen. Ich will diese Potenziale aufgreifen und als Chancen nutzen, Wirtschaftskraft im Ort zu bewahren oder bestenfalls sogar neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Gemeinsam Vielfalt und Wertschöpfung stärken.

Wickede (Ruhr) bietet auf kleiner Fläche eine beeindruckend vielfältige Wirtschaftsstruktur: Hier werden Kalksteine gebrannt und

OP-Möbel gefertigt, hier werden Ketten geschmiedet und weltweit Wolle gehandelt. Hier sind Aktiengesellschaft und Familienbetrieb in vierter Generation, vom Hofladen über Handwerksunternehmen bis zum industriellen Branchenführer. Diese Vielfalt ist unsere Stärke – und verdient große Wertschätzung und Unterstützung. Als Bürgermeister will ich Partner für alle Betriebe sein. Dazu gehört auch, bei anderen Behörden für ihre Interessen und sichere Perspektiven der lokalen Wirtschaft einzutreten.



Bildung, Familie & Soziales

Grundschule für beste Chancen: Zuhören, abwägen, entscheiden.

Ich stehe für eine Bildungspolitik, die nicht nur in guten Gebäuden, sondern vor allem an die besten Chancen für unsere Kinder denkt. Die Frage nach der Zukunft unserer Grundschulen bewegt zu Recht viele: Der vom Bundestag beschlossene Rechtsanspruch auf Ganztagschulplätze für alle Grundschulkinder bedeutet eine

enorme Aufgabe für die Gemeinde als Schulträgerin. Wo und wie bekommen wir Mensaplätze, Küchen, genügend Spiel- und Lernräume? Verschiedene Varianten liegen auf dem Tisch – jede mit eigenen Vorteilen und Herausforderungen. Persönlich sehe ich in einer Zusammenlegung am Standort der heutigen Sekundarschule viel Potenzial: für moderne pädagogische Konzepte unter hervorragenden Lernbedingun-

gen – und für neue Entwicklungsmöglichkeiten an den bisherigen Schulstandorten. Selbstverständlich ist, dass jede Entscheidung den offenen Austausch mit allen Beteiligten braucht – mit Schulleitungen, Lehrkräften und Elternpflegschaften. Unabhängig davon steht für mich fest: Die Sporthallen an allen drei heutigen Schulstandorten sollten auch künftig für unsere Vereine erhalten bleiben.

Kitas sind Bildung – und unsere Verantwortung.

Kinder brauchen ihre Eltern, denn nichts kann Zuwendung und Zeit von Eltern für gute Lebenschancen ersetzen. Kinder und Eltern brauchen aber auch starke KiTas und gute Schulen, denn Gemeinschaft erleben und gut betreut entdecken und lernen ist ebenso wichtig. Gute Kinderbetreuung ist daher kein sozialer Luxus, sondern eine zentrale Bildungsaufgabe für die Gemeindepolitik. Noch kann die Nachfrage nach

Kita-Plätzen nicht vollständig abgedeckt werden. Eine angespannte Personalsituation bedeutet Einschränkungen in der Verlässlichkeit. Ich will im engen Schulterschluss mit dem Kreisjugendamt und den örtlichen KiTa-Trägern alles dafür tun, die Situation zu verbessern: durch bedarfsgerechte Planung, gezielte Fachkräftegewinnung und mehr Planungssicherheit für Eltern. Dazu gehört für mich auch, weiterhin parteiübergreifend für eine auskömmliche Finanzierung der Kitas zu arbeiten.



”

**Beste Chancen für
unsere Kinder.**



Mehr Spielraum für Familien.

Unsere Gemeinde bietet viel für Familien. Das zeigt der Zuspruch zu unseren Neubaugebieten. Die familienfreundliche Gemeinde ist mir und der CDU ein ganz besonderes Anliegen.

Deshalb möchte ich unter anderem einen Rundum-Blick auf alle unsere Spielplätze werfen. Wo sind die Standorte nicht mehr zeitgemäß? Welche neuen Angebote könnten Spaß, Spiel und Begegnung bereichern? Im ‚Unterdorf‘ wünschen sich viele einen

Spielplatz. Das Ruhrufer bietet hier durchaus noch Potenzial, diesen Mangel zu beheben – und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für alle zu steigern. Ich setze mich für ein ganzheitliches Spielplatzkonzept ein, das von einem Spielplatzführer begleitet wird. Er soll Familien Orientierung geben und sie dazu einladen, auch einmal andere Viertel in der Gemeinde als das eigene Wohnquartier zu entdecken. Dazu gehört für mich übrigens auch, dass öffentliche Bolz- und Sportplätze erhalten und gepflegt werden.

”
*Jeder Mensch
verdient
Gemeinschaft.*

Gegen Einsamkeit. Für Zusammenhalt.

Wo sich traditionelle Strukturen aus sozialer Verantwortung zurückziehen, wächst die Aufgabe der Kommune – nicht nur,

aber gerade auch, wenn es um ältere Menschen geht. In Wickede (Ruhr) nimmt, wie insgesamt in Deutschland, die Zahl älterer Menschen zu. Deshalb setze ich mich für eine noch stärkere Rolle der Verwaltung in der Seniorenarbeit ein – im Schulterschluss mit Ehrenamt, Kirche und sozialen Initiativen. Mit generationenverbindenden Projekten, Begegnungsangeboten und neuen Ideen für ein soziales Miteinander. Denn ich bin überzeugt: Jeder Mensch verdient Gemeinschaft – nicht nur Versorgung.

Sicherheit, Feuerwehr & Klimavorsorge

Verantwortung braucht Vertrauen.

Mir sind kurze Wege, verlässliche Absprachen und überzeugende Lösungen wichtig. Das gilt gerade für unsere Feuerwehr: Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Rettungswesen sind eine unverzichtbare Lebensversicherung für uns alle. Bei Ausstattung und Einsatzbereitschaft will ich auf die Expertise der Fachleute in der

Wehr setzen – denn sie wissen, was sie brauchen.

Klimafolgen ernst nehmen. Und vorsorgen.

Eigentum verpflichtet zur eigenen Vorsorge zum Schutz von Hab und Gut – aber niemand darf mit den Folgen des Klimawandels allein gelassen werden. Starkregen, Überflutungen und Unwetter nehmen spürbar zu. Ich möchte

die Vorbereitungen und Maßnahmen zur Anpassung unserer Infrastruktur fortsetzen. Mit dem Konzept für Erneuerung und Ausbau unserer Kanalnetze. Mit gezielten Projekten, um besondere Risikobereiche für Starkregenereignisse zu sichern. Ich möchte die Modernisierung kommunaler Gebäude für Energieeffizienz und Hitzeschutz fortsetzen. Mir liegen Neuanpflanzungen im kommunalen Grün, die Klimaveränderungen vertragen, am Herzen - und Elemente in der Ortsmitte, die für schattige Bereiche sorgen.



Finanzen & Haushaltsstrategie

Verantwortungsvoll wirtschaften. Lebensqualität erhalten.

Wickede hat in den zurückliegenden Jahren verantwortungsvoll und viel investiert. Viele Jahre waren zugleich ausgeglichene Haushalte und Rücklagen möglich. Doch die Lage verändert sich. Das verlangt neue Prioritäten und vielleicht schwere Entscheidungen. Steuererhöhungen per se auszuschließen wäre nicht ehrlich. Aber

sie müssen das letzte Mittel sein, nachdem alle Alternativen ausgelotet sind. Es braucht auch einen transparenten Prioritätenkatalog für Investitionen: Menschen sollen nachvollziehen können, nach welchen Kriterien Vorhaben geplant, verschoben oder gestrichen werden. Verantwortung bedeutet zugleich, zu bewahren, was unsere Gemeinde lebenswert macht. Deshalb bekenne ich mich klar zum Erhalt unseres Freibads.

”
**Ich bekenne mich
zum Freibad.**

Ja, es ist ein Kostenfaktor – aber vor allem ist es ein Ort für Familien, für Kinder, für Begegnung, Bewegung und Lebensfreude. Ich möchte mit klugen Investitionen dafür sorgen, zum Beispiel eine möglichst hohe Energieautarkie zu erreichen und Kosten zu begrenzen.

Das Finanzbuch der Gemeinde erklären.

Der Haushaltsplan ist die Grundlage jeder kommunalen Leistung

und Entwicklung – aber er ist oft schwer zu durchschauen. Ich möchte mit einem digitalen Haushaltskompass einfach und verständlich zeigen, wofür die Gemeinde ihr Geld ausgibt. Mit wenigen Klicks soll nachvollziehbar sein, was wo investiert wird – und wofür. Für Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Fördermittel einsetzen.

Viele gute Ideen aus Bürgerschaft und Politik scheitern nicht am

”

Ich will eine zentrale Ansprechstelle schaffen, die sich aktiv um Fördermittel kümmert.

Willen – sondern an den Mitteln. Unsere Gemeinde sieht sich wie die gesamte kommunale Familie vor finanziellen Belastungen, die nur durch Bund und Land nach-

haltig gelöst werden können. Fördermittel helfen, Investitionen in die gute Zukunft Wickedes möglich zu machen. Das gilt für kommunale Projekte ebenso wie für manche Aktivität aus Vereinen. Ich will deshalb eine zentrale Ansprechstelle im Rathaus schaffen, die sich aktiv um Fördermittel kümmert und Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Projektträgern ist. Ich bin überzeugt, dass sich dafür nötige Personalkosten durch angeworbene Fördermittel schnell wieder einspielen.

Gemeindeentwicklung & Infrastruktur

Heimat bauen in der Mitte.

Die Mannesmannbrache ist eine einmalige Chance für neues Wohnen und Lebendigkeit in Wickedes Mitte. Hier passt ein großzügiges Wohnquartier aus einem Guss. Ich setze mich für eine durchdachte Mischbebauung ein – auch mit gefördertem und somit preisgebundenem Wohnraum. Viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Wohnbedürfnissen sollen

hier Platz finden. In modernen Wohnungen. Mit nachhaltiger Bauweise und Energieversorgung. Mit barrierearmen oder -freien Räumen, durchdachtem Parkraum und Grün.

Zukunft für das Zentrum.

Unser Zentrum verzeichnet inzwischen zahlreiche Leerstände. Hier werden Folgen veränder-

ter Kaufgewohnheiten sichtbar. Doch es gibt weiterhin engagierte Dienstleister und Händler, die das Herz unserer Gemeinde lebendig halten. Ich setze mich dafür ein, diese wichtigen Akteure bestmöglich zu unterstützen. Ich weiß die CDU an meiner Seite, um offen für neue, vielleicht auch ungewöhnliche Ideen zu sein, um das Bild unserer Ortsmitte neu zu gestalten – attraktiv für Begegnung und Spiel, einladend für Wege mit dem



Eine einmalige Chance.

Rad und angepasst für Klimaveränderungen. Dabei denke ich nicht an große Eingriffe oder eine kostspielige Neugestaltung, sondern an gezielte Maßnahmen, die die Aufenthaltsqualität spürbar verbessern – mit Augenmaß und im Dialog mit Anliegern und Bürgerschaft.

Dörfer stärken. Als Zuhause, Gemeinschaft und Zukunftsort.

Wickede (Ruhr) – das ist nicht nur der Zentralort, das sind auch die

Ortsteile Echthausen, Wiehagen, Wimbern und Schlückingen. Ein Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner lebt aus gutem Grund gerne in den Dörfern: Wohnqualität, aktives Miteinander und tiefe Verbundenheit. Als Bürgermeister möchte ich gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern Impulsgeber für das dörfliche Leben sein – neue Nachbarn integrieren, Ehrenamt stärken und dafür sorgen, dass unsere Dörfer auch im Wandel das bleiben, was sie sind: ein gutes Zuhause für tausende Menschen.

Straßen- und Wegekonzept fortschreiben.

Straßen und Wege sind Teil des kommunalen Kapitals. Ihre Qualität ist zugleich ein zentrales Element kommunaler Daseinsvorsorge – als gute und sichere Verbindungen für viele Menschen. Ich setze mich dafür ein, das Straßen- und Wegekonzept der Gemeinde systematisch fortzuschreiben. Ziel bleibt ein realistischer Fahrplan für Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen – wo möglich mit Fördermitteln des Landes.



 alexander-heine.de

 kontakt@alexander-heine.de

 02377 8 09 31 33

 Alexander Heine

 al3x.ruhr